



GEMEINDE NIEDERNBERG

BESCHLUSSVORLAGE

044/2026

Federführung:	Gemeindepädagoge	Datum:	08.05.2026
Bearbeiter:	Timo Wöll	EAPL:	4230

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	19.05.2026	öffentlich

Kinderbetreuung Bedarfserhebung/Bedarfsfeststellung

Vorschlag zum Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Bedarfsumfrage zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die jährliche Bedarfserhebung ist dem Landratsamt vorzulegen. Die Bedarfserhebung wird anhand von Bevölkerungsdaten und Daten zur tatsächlichen Buchung der Einrichtungen vorgenommen.

Im Ergebnis der durchgeführten Bedarfserhebung ist festzustellen:

1. dass **ausreichend Mittagsbetreuungsplätze vorhanden sind**. Die Betreuungszeiten am späteren Nachmittag werden weiterhin wenig nachgefragt.

Für den ab September 2026 sukzessive einsetzenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Grundschulkinder ist die Einrichtung weiterhin gut aufgestellt. Die benötigten Strukturen sind bereits vorhanden. Größere Steigerungen bei der weiterhin kostenpflichtigen Inanspruchnahme sind nicht zu erwarten, da die überwiegende Mehrheit der Grundschüler bereits die Mittagbetreuung nutzt.

Durch die Errichtung der Mensa und den Ausbau der Mittagsbetreuung sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung im Grundschulalter bereits erfüllt.

Faktoren, die die Inanspruchnahme beeinflussen, sind:

- Trends/Gruppendynamik: Nutzen viele Kinder einer Klasse das Angebot, wollen die Verbliebenen auch dabei sein.
- Schulische Leistungen: Die Mittagsbetreuung wird von vielen Eltern und dem Lehrerkollegium als positiver Faktor betrachtet und entsprechend herangezogen. Teilweise wird seitens der Schule eine Empfehlung ausgesprochen, sein Kind in der Betreuung die Hausaufgaben erledigen zu lassen.

2. dass die **Kindergartenplätze, auch unter Berücksichtigung/Anrechnung auswärtiger Kinder, ausreichend vorhanden sind**. Kinder im Krippenalter (ab 2,5 Jahren) sind in der Belegung ebenso zu berücksichtigen. Die Möglichkeit zu dieser vorgezogenen Betreuung im Kindergarten hat in der Vergangenheit zur Entlastung der Krippe beigetragen.

3. dass im **Krippenbereich ausreichend Plätze vorhanden sind**.

Der Bedarf in dieser Altersgruppe von 1 bis 3 Jahren wird insgesamt durch drei Einrichtungsarten abgedeckt, die sich im Angebot ergänzen: Kinderkrippe, Kindertagespflege und die

Einsteigergruppen der Kindergärten (ab 2,5 J.).

Erläuterungen zur Datenbasis

Auf das geburtenstarke Jahr 2024 hin (46 Geburten) setzt sich der bundesweite Trend zu weniger Geburten 2025 mit nur 32 Geburten fort (s. 2.1.). Die Zahl der Geburten sank 2025 auch bundesweit auf einen erneuten Tiefststand. Der Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt bei 40,8 Geburten.

Dennoch sind weitere kleinteilige Faktoren in ihrer Wahrscheinlichkeit mitzudenken, insbesondere durch den Umstand, dass die Nutzung der Krippenbetreuung durch einen unkalkulierbaren Anteil der Kinder und Eltern wahrgenommen wird. Mehrbedarfe können sich durch Folgendes einstellen:

- Trend zur Nachverdichtung von Wohnraum (neue Baugebiete nicht als alleiniger Indikator für zu erwartenden Zuzug), Wohnraum für Familien durch Sanierungen im Altort.
- Erhöhte Nachfrage nach Krippenbetreuung infolge eines steigenden Arbeitskräftebedarfs.
- Zuzug von Geflüchteten

Zum Herbst plant die Krippe eine Konzeptumstellung. Die Wahlmöglichkeit von mindestens drei Buchungstagen und max. fünf Buchungstagen wird geändert, hin zu einer Mindestbuchung von vier Betreuungstagen, weiterhin maximal fünf Tage pro Woche. Damit entfällt das Platz-Sharing-Modell.

Kindergärten: Die hohe Nachfrage von Auswärtigen betrifft weiterhin vor allem die speziellen naturpädagogischen Angebotsformen, die bspw. alleine durch ihre Betreuungszeiten nicht für alle Eltern in Frage kommen. Eltern und Kinder, die sich für speziellere Konzepte entscheiden, nehmen nicht selten weitere Wege auf sich und finden sich in gewisser Weise in einer subkulturellen Szene zusammen (s. Punkt 2.4.).

Nach wie vor hat **für Niedernberger Eltern der Bezug zum Sozialraum einen hohen Wert**, d. h., um an der sozialen Gemeinschaft des Heimatorts teilzunehmen, bietet sich ein möglichst wohnortnaher Platz an, was sich in der kaum vorhandenen Inanspruchnahme von Kindergärten in anderen Gemeinden widerspiegelt (Punkt 2.3, ein Kind).

Welche Einrichtung von Niedernbergern dann genau bevorzugt wird, kann nicht beeinflusst werden (Wahlfreiheit vs. gleichmäßiges Befüllen der Einrichtungen). Vereinzelt nehmen Eltern sogar Wartezeiten ohne Betreuung in Kauf, um ihr Kind in der Wunsch-Kita unterzubringen (tw. mit über drei Jahren).

Öffnungszeiten: Ab September schließen die Kindergärten um 16:00 Uhr (statt 16:30 Uhr). Es ist keine Wirtschaftlichkeit mehr darstellbar (zwei Betreuer für vier Kinder).

Die Datenbasis zeigt, dass die Auswirkungen der geburtenschwachen Jahre sich am stärksten auf den Kindergarten Cyriakus auswirken.

Kindertagespflege

Die weiterhin einzig bestehende Kindertagespflege (KinderGlück, Heike Baumgärtner) sucht aktuell wieder eine weitere Kindertagespflegekraft, um das Fünf-Tage-Angebot aufrechterhalten zu können (Details s. 1.2).

Fazit:

Die Betreuungsangebote sind in allen Bereichen gewährleistet, insbesondere was die Platzanzahl betrifft.

Abstimmungsergebnis:

JA:

Nein:
